

reitstellung liegt bei Traktoren, Mähreschern, Hochdrucksammelpresen, selbstfahrenden Schwadmähern und Exakthäckslern, Maschinensystemen für die Kartoffel- und Rübenernte sowie LKW, Mobilkränen und Universalladern. Der Aufbau des Netzes agrochemischer Zentren ist abzuschließen. Auf dieser Grundlage ist die Pflanzenproduktion bis 1975 auf 44,0 dt GE/ha LN zu erhöhen.

Große Bedeutung kommt in den kommenden Jahren einer intensiven und ständig wachsenden *Futter Produktion* zu, wobei besonders durch Maßnahmen des Ackerbaus und den Anbau ertragreicher Kulturen das Aufkommen von eiweißreichem Futter zu steigern ist. Zunehmende Beachtung ist dem Körnermaisbau auf den leichten Böden zu widmen.

Durch die Einführung neuer Technologien und Maschinensysteme, besonders selbstfahrender hochleistungsfähiger Kombines und Aggregate in den Hauptbereichen der Pflanzenproduktion, und die zunehmende Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in Kooperation sind von den Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern die natürlichen und ökonomischen Produktionsgrundlagen und die sozialistischen Produktionsverhältnisse immer umfassender zu nutzen. Besondere Bedeutung ist der Einführung von handarbeitsarmen Produktionsverfahren bei Zuckerrüben, Kartoffeln und Gemüse beizumessen.

Für steigende und stabile Erträge ist eine hohe *Ackerkultur* zu erreichen. In diesem Prozeß muß die Bodenfruchtbarkeit weiter erhöht werden. Die Reproduktion des Bodens ist immer stärker in die industriemäßige Produktion einzuordnen und ökonomisch zu gestalten.

Die Entwicklung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Kosten erfordern die planmäßige Entwicklung der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse auf der Basis der Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Praxisreife wissenschaftlich-technische Erkenntnisse sind umfassender anzuwenden. Auf der Grundlage des ständig wachsenden Bewußtseins und der sich erhöhenden Qualifikation der Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern ist der *Prozeß der Konzentration, Spezialisierung und Arbeitsteilung* in den nächsten fünf Jahren planmäßig zu gestalten. Es werden sich zunehmend industriemäßige Formen der Produktion entwickeln und größere Produktionseinheiten in den einzelnen Bereichen der Pflanzen- und Tierproduktion entstehen.